

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft =
revue de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 25 (1982)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Haydn-Jahr 1982
Die Kaiserhymne im Faksimile

JOSEPH HAYDN
«Gott! Erhalte Franz den Kaiser»

Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat 230 × 322 mm der Handschrift Mus. Hs. 16.501 aus dem Besitz der Österreichischen Nationalbibliothek. Umfang: 13 Faksimile-Blätter (23 Seiten). Wissenschaftlicher Kommentar: Günter Brosche, Wien.

Diese Handschrift aus der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek ist ein Sammelband mit verschiedenen Autographen Haydns zur alten Kaiserhymne «Gott! erhalte Franz den Kaiser», eine Melodie, die nur mit einer Unterbrechung, über 140 Jahre lang die Nationalhymne Österreichs war und heute noch als «Deutschlandlied» die der Bundesrepublik Deutschland ist.

Subskriptionspreis (gültig bis 31. 12. 1982):
öS 490.- (ca. DM 70.-)
Späterer Ladenpreis: öS 640.- (ca. DM 92.-)

Ein Prospekt steht kostenlos zur Verfügung,

AKADEMISCHE DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598, 8010 Graz/Österreich

*Ein faszinierendes Beispiel
biblischer Tierbücher Englands*

BESTIARIUM

BODLEIAN LIBRARY, OXFORD, MS. ASHMOLE 1511

Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe der Handschrift Ashmole 1511 im Originalformat 280 × 180 mm. Die Handschrift enthält etwa 130 Miniaturen mit Tierdarstellungen auf reichem Goldgrund. Der Ganzledereinband ist die getreue Replique eines vermutlich aus Südengland stammenden romanischen Einbandes. Wissenschaftlicher Kommentar: Prof. Dr. Johannes Rathofer, Köln.

Die Auflage der Akademischen Druck- u. Verlagsanstalt beträgt 980 nummerierte Exemplare, davon werden 100 Exemplare (numeriert I–C) für die Sonderausgabe mit Echtgold reserviert. Diese Exemplare werden auf Bestellung handwerklich gefertigt.

Die prachtvoll mit Blattgold ausgestattete Handschrift Ashmole 1511, aus dem Besitz der Bodleian Library in Oxford, zählt wohl zu den faszinierendsten eines Buchtyps überhaupt, der gegen Ende des 12. Jahrhunderts in England sehr populär wurde, das illustrierte Bestiarium, ein biblisches Tierbuch.

Ladenpreis für die Standardausgabe (numeriert 1–880):

öS 8600.– (ca. DM 1230.–)

Subskriptionspreis: 10% Ermäßigung auf den Ladenpreis

Subskriptionspreis für die Sonderausgabe mit Echtgold (numeriert I–C):

öS 28000.– (ca. DM 4000.–)

Ladenpreis: öS 35000.– (ca. DM 5000.–)

Ein Prospekt steht kostenlos zur Verfügung.

AKADEMISCHE DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598, A-8011 Graz/Österreich

Das Schwarze Gebetbuch

des Herzogs Galeazzo Maria Sforza

Codex 1856 der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien. Vollfaksimile. 304 Seiten. In mehrfarbigem Lichtdruck mit Gold und Silber. Format 181 × 252 mm. Handgebundener Ledereinband. Weltauflage in 900 nummerierten Exemplaren. Diese Handschrift zählt zu den größten Rara der flämischen Buchmalerei. Der Codex, in Gold und Silber auf schwarz eingefärbtem Pergament gemalt und geschrieben, ist durch die Aggressivität der schwarzen Farbe zum Untergang verurteilt. Schon in wenigen Jahren wird der Beschreibstoff restlos aufgelöst und verloren, und damit «Das Schwarze Gebetbuch» für alle Zeit vernichtet sein.

Einladung

zum siebenundsechzigsten Beer-Hausabend
vom Donnerstag, 11. November 1982, 19 Uhr

Prof. Dr. Johannes Rathofer, Universität Köln, stellt die Faksimile-Ausgabe des «Schwarzen Gebetbuches» vor und führt in das Wesen dieser bedeutenden Handschrift ein. Bitte notieren Sie schon jetzt dieses Datum!



Buchhandlung Beer AG

Spezialbuchhandlung für Faksimile-Ausgaben
St. Peterhofstatt 10, CH-8022 Zürich, Telephon 01/211 27 05